

Pressemitteilung

Tom-Wahlig-Stiftung richtet 9.HSP-Symposium in Halle a.d. Saale aus

Elite der internationalen HSP-Forschung will seltener Krankheit auf die Spur kommen

Münster/Halle a.d.Saale, 2. März 2010. Die Tom-Wahlig-Stiftung richtet am 19. März 2010 erneut ein internationales Symposium zur Erforschung der seltenen Erbkrankheit Hereditären Spastischen Spinalparalyse (HSP) aus. Zu der Veranstaltung in Halle/ a.d. Saale werden zahlreiche hochkarätige Wissenschaftler aus dem gesamten Bundesgebiet, Österreich, Großbritannien und den USA erwartet. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen erstmals neue Erkenntnisse zu den Krankheitsmechanismen, die die HSP auslösen.

Unter dem Titel „Molekulare und klinische Forschungen zu HSP und molekuläre Basis von Axonopathien“ werden insgesamt 11 Wissenschaftler Fortschritte aus der aktuellen HSP-Forschung präsentieren. So referiert Dr. Craig Blackstone aus den USA über Defekte am endoplasmatischen Reticulum als ursächlichen Mechanismus für die HSP. Dr. Christian Beetz von der Universität Jena und Dr. Rebecca Schüle von der Universität Tübingen widmen sich in ihren Vorträgen den neuesten Forschungen an Tiermodellen mit HSP.

Mit besonderer Spannung wird auch der Eröffnungsvortrag von Frau Dr. Beate Winner erwartet. Die 36jährige hat im vergangenen Jahr das mit 100.000 Euro dotierte „Tom Wahlig Forschungsstipendium“ erhalten und wird erstmals Ansätze ihrer Untersuchungen zur Generierung von Zellmodellen in Halle aufzeigen.

Die Zusammensetzung des HSP-Symposium gilt unter Experten vor allem in diesem Jahr als besonders hochkarätig. „Beim diesjährigen Symposium sind die führenden HSP-Forscher der Welt vertreten“, sagt Dr. Christian Beetz, HSP-Wissenschaftler an der Universität Jena. „Wir erhoffen uns durch den Austausch auf dem Symposium weitere neue Konzepte im Kampf gegen die HSP.“



*Tom-Wahlig-Stiftung Jena
Büro Münster
Veghestrasse 22
48149 Münster
Tel.: 0251-20079120
Fax: 0251-20079122
E-Mail: info@hsp-info.de*

*Weiter Informationen unter
www.hsp-info.de*

Das Symposium findet wie bereits in den vergangenen Jahren im Rahmen des Kongresses der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Klinische Neurophysiologie (DGKN) statt.

Die Tom-Wahlig-Stiftung richtet bereits seit 11 Jahren regelmäßig internationale HSP-Symposien in ganz Deutschland aus. „Mit dem Symposium in Halle wollen wir die Zusammenarbeit der verschiedenen HSP-Forscher und Ärzte weltweit weiter stärken“, so Stiftungsgründer Dr. Tom Wahlig. „Die entstandenen wissenschaftlichen Netzwerke haben bereits zu großen Fortschritten bei der Erforschung der HSP geführt. Wir hoffen deshalb, dass unser Ziel – die mögliche Heilung der Hereditären spastischen Spinalparalyse- schon bald in greifbare Nähe rückt.“

Die 1998 unter dem Dach der Ernst-Abbe-Stiftung Jena gegründete Tom-Wahlig-Stiftung ist die weltweit erste Stiftung für HSP. Sie engagiert sich vor allem für die wissenschaftliche Erforschung der seltenen Erbkrankheit. Ziel der Stiftung ist es zudem, HSP aus dem Schattendasein herauszuholen. Insgesamt sind rund 200.000 Menschen von dieser Erbkrankheit betroffen. HSP führt im Regelfall zu einer fortschreitenden Gehbehinderung. Im späten Stadium der Krankheit sind die Betroffenen meist auf einen Rollstuhl angewiesen. Die Tom Wahlig Stiftung finanziert sich ausschließlich über Spenden. Weitere Infos unter www.hsp-info.de.